



35. Jahrgang
Sommer / 2021

SULMTAL EXPRESS

An einen Haushalt in Heimschuh

Amtliche Mitteilung

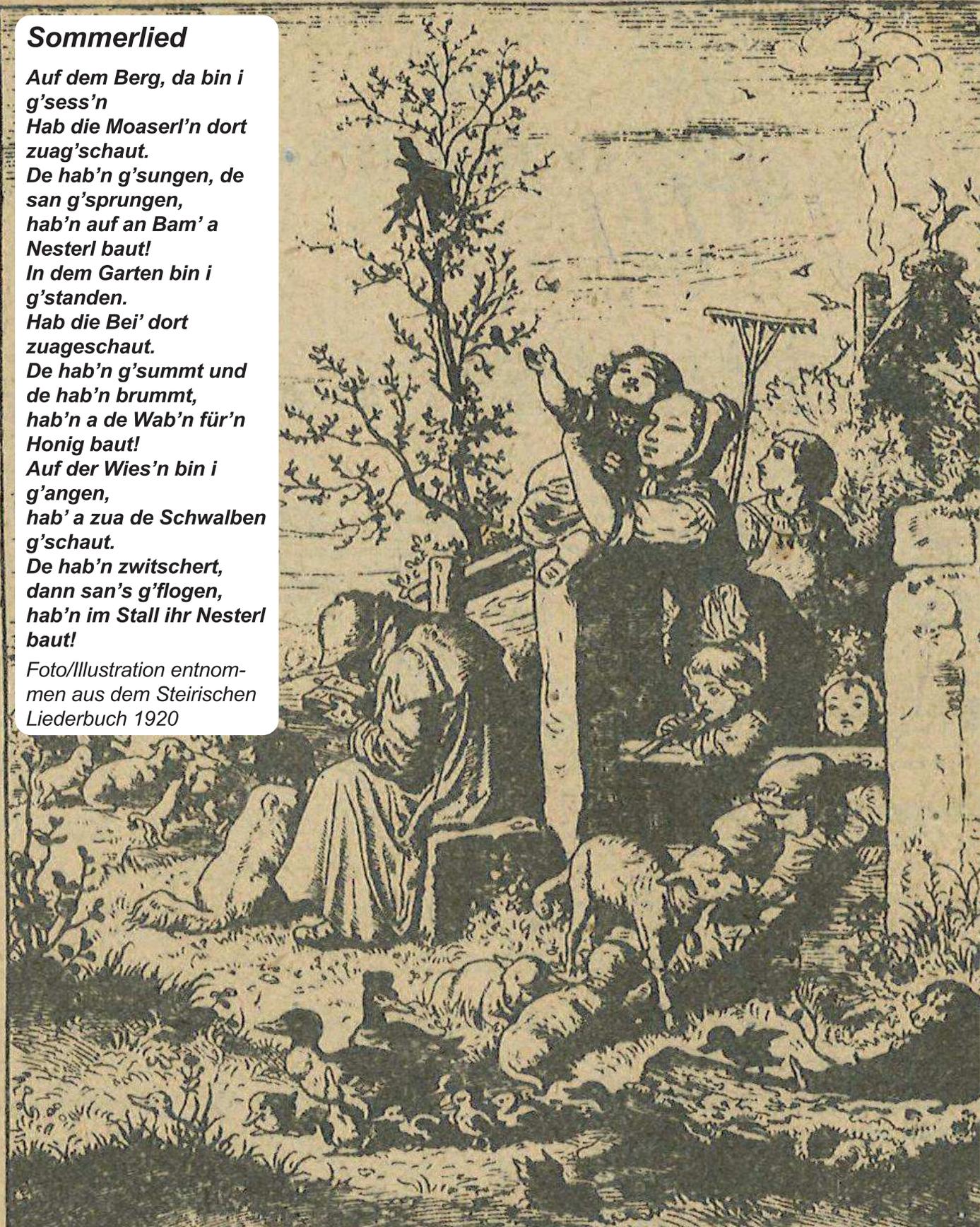
verteilt durch Post.at



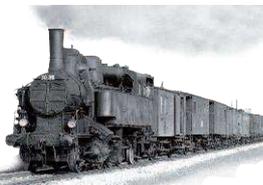
Sommerlied

*Auf dem Berg, da bin i
g'sess'n
Hab die Moaserl'n dort
zuag'schaut.
De hab'n g'sungen, de
san g'sprungen,
hab'n auf an Bam' a
Nesterl baut!
In dem Garten bin i
g'standen.
Hab die Bei' dort
zuageschaut.
De hab'n g'summt und
de hab'n brummt,
hab'n a de Wab'n für'n
Honig baut!
Auf der Wies'n bin i
g'angen,
hab' a zua de Schwalben
g'schaut.
De hab'n zwitschert,
dann san's g'flogen,
hab'n im Stall ihr Nesterl
baut!*

*Foto/Illustration entnommen
aus dem Steirischen
Liederbuch 1920*



SCHÖNE SOMMERFERIEN



Inhalt

Bürgermeister	2 / 3
Gemeinde-Infos /	
Nachruf	4
Gemeinde-Infos /	
Woazpecker / ABC	5
Umweltecke	6
Infos /	
Betriebsvorstellung	7
Musikverein	8
OKB / Naturpark	9
Kindergarten	10
Kinderkrippe	11
Volksschule	12 / 13
Theaterverein /	
Frauenbewegung	14 / 15
bezahlte Anzeige	
Seniorenverein	15
Feuerwehr	16
Tennisverein	17
Fußball /	
Tourismusverband	18 / 19
Raiffeisenbank	
bezahlte Anzeige	20

Die inhaltliche Verantwortung für die einzelnen Beiträge der Vereine liegt bei deren Redakteuren! Die Veröffentlichung der Fotos erfolgte unter Einhaltung der DSGVO 2018.

Impressum

Verleger:

Gemeinde Heimschuh

Komplett-Konzept: © Agentur Leodolter 2020; Fotos: Gemeinde, Vereine, Waltraud Fischer, Peter Schimpel, Headlinefoto: Freunde der Sulmtalbahn (vertr. durch Dietmar Zweidick); Druck: Niegelhell, Leibnitz



Offenlegung gemäß Mediengesetz: Zeitschrift der Gemeinde Heimschuh, herausgegeben zum Zwecke einer umfassenden und seriösen Information über politische, gesellschaftliche, kulturelle und wirtschaftliche Begebenheiten in der Gemeinde.

Liebe Gemeindebürgerinnen

● Nach der deutlichen Zunahme der Impfbereitschaft dürfen wir nun neuen Mut fassen, um das Virus mit allen seinen Mutationen durch entsprechende Impfungen in den Griff zu bekommen. Die Infektionszahlen gehen stetig nach unten und so konnte die Regierung schrittweise eine Reihe von Lockerungen beschließen, damit bald wieder eine gewisse Normalität einkehren kann.

In der letzten Ausgabe unserer Gemeindezeitung habe ich die Umsetzung einiger wichtiger Vorhaben z. B. Weiterführung der Planungsarbeiten für die Hochwasserobjektschutzmaßnahmen im Trattenfeld („Teichpeterbach“ und „Stumpfengraben“), für die Oberflächenwasserentsorgung in Muggenau (Kreuzungsbereich L634/-Kittenbergstraße) und die Fortführung der Planungsarbeiten für den Ausbau einer getrennten Geh- und Radwegführung im Bereich der „Dorf- und Sportplatzstraße“ sowie für die Aufschließung eines Gewerbegebietes mit Errichtung eines Kreisverkehrs im Bereich der Orell - Kreuzung L B74 mit der L604 angekündigt. Für diese Vorhaben sollen heuer zumindest die notwendigen Bewilligungen eingeholt werden. Wenn es finanziell möglich ist, sollen sie auch zeitnah umgesetzt werden.

Darüber hinaus werden derzeit gerade die Vermessungsarbeiten für die Erstellung eines digitalen Katasters für die gesamte Leitungsinfrastruktur und Sonderbauwerke der Gemeinde (z.B. Trinkwasserver- und Abwasserentsorgung sowie die Straßenbeleuchtungsanlagen, Fernwärmeleitungen, Gehwege, Verkehrszeichen, Oberflächen- und Regenwasserentwässerungsleitungen und Kanäle etc.) von der Firma GISquadrat durchgeführt. Mit diesem vom Bund und Land geförderten Projekt setzen wir einen weiteren wichtigen Schritt, damit unsere Aufgaben zukünftig noch effizienter und mit mehr Bürgernähe erledigt werden können.

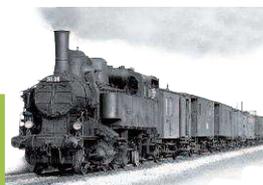
In diesem Zusammenhang ersuche ich alle Grundeigentümer um ihr Verständnis und bitte, wenn möglich alle nicht sichtbaren bzw. verstellten Hausanschlussobjekte wie Wasserschieber und Kanalschächte freizulegen und zu kennzeichnen.

Mit der Erstellung einer Hangwasserkarte für das gesamte Gemeindegebiet wurde ein weiteres wichtiges Projekt in Angriff genommen.

„Hangwasser ist Hochwasser, das nicht durch Bäche oder Flüsse, sondern in sonst trockenen Einzugsgebieten durch flächenhaften Abfluss von Oberflächenwässern ent-

steht. Bei intensiven Niederschlägen kommt es innerhalb kurzer Zeit zu hohen Abflüssen aus Hangflächen. Die Folge sind Schäden durch Erosion in landwirtschaftlichen Flächen und Schäden durch Wasser und Schlamm in Siedlungsgebieten.

Die Gefahrenhinweiskarten für Hangwasser liefern einen ersten Eindruck über die Fließwege von Hochwasser abseits der Flüsse und Bäche. Für das gesamte Gemeindegebiet wird ein digitales Geländemodell erstellt. Für die Baulandbereiche und deren Hinterland (die sogenannten Feinmodellierungsbereiche) wird das Modell verfeinert und werden dann mit einem Berechnungsprogramm verschiedene Regenerereignisse simuliert. Kleinere Gerinne und Gräben können in der Hangwasserkarte mitberechnet werden. Als Ergebnis werden die Fließwege des Hangwassers mit Abflusstiefen und einer ungefähren Abflussmenge ausgewiesen. Im Feinmodellierungsbereich werden auch sämtliche relevanten Durchlässe und Verrohrungen (ab 300 DM) erfasst. Im nächsten Schritt werden grobe Maßnahmenvorschläge erarbeitet wie Gefährdungen beseitigt werden können. Als Ergebnis erhält die Gemeinde ein Kartenwerk für das gesamte Gemein-



und Gemeindeglieder

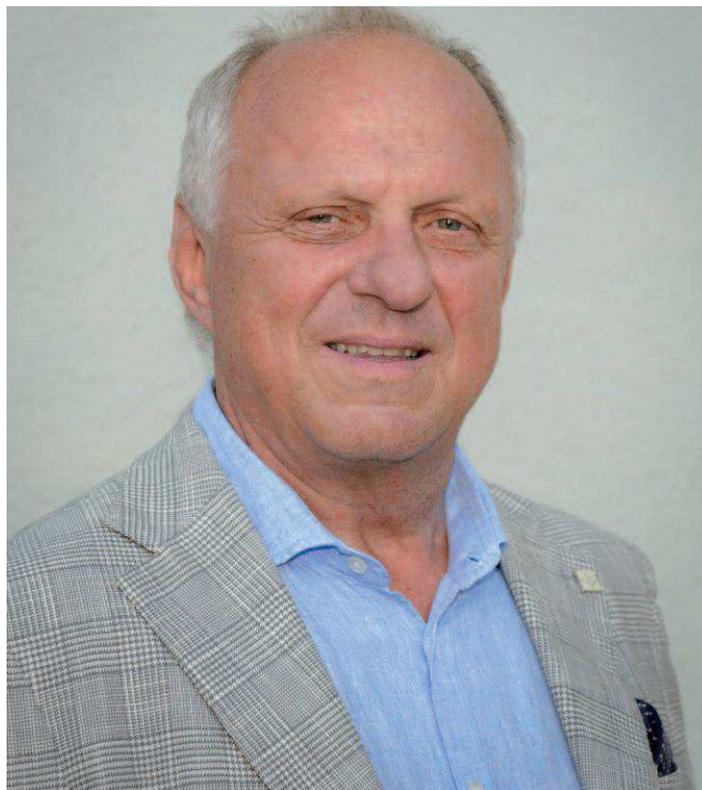
degebiet mit der Hangwassersituation, den aufgenommenen Verrohrungen, sowie einen Maßnahmenvorschlag als Grundlage für die künftige Beseitigung von Hangwassergefährdungen.

Die Digitalisierung und die Vernetzung sämtlicher Bereiche ist ein globaler Megatrend, der auch längst in der Südweststeiermark angekommen ist. Eine leistungsfähige Breitbandanbindung spielt nicht nur mehr für den Großteil der ansässigen Unternehmen und Betriebe eine wichtige Rolle und ist ein grundlegender Standortfaktor, sondern ist zunehmend auch für den privaten Gebrauch relevant. Gerade durch die COVID-Pandemie wurde die Notwendigkeit eines leistungsfähigen Internetanschlusses für die meisten Nutzer besonders klar. Anwendungen wie E-Banking, Tele-Konferenzen, Netflix, Spotify, etc. sind in unserer Gesellschaft und Arbeitswelt nicht mehr wegzudenken. Auch die Gemeinde Heimschuh soll von der Modernisierung der Breitbandinfrastruktur profitieren. Über die „Steirische Breitband- und Digitalinfrastrukturgesellschaft mbH“ (SBIDI) soll im ersten Schritt der nördliche Teil der Gemeinde mit einer vollwertigen Glasfaserinfrastruktur (FTTH) versorgt werden.

Das Projekt ist gerade in Ausarbeitung und soll dafür demnächst um die Förderung aus der Breitbandmilliarde beim Bundesministerium angesucht werden. Es ist geplant rund 170 Gebäude vor allem in den Katastralgemeinden Kittenberg und Muggenau zu versorgen. Weitere Informationen an die betroffenen Haushalte folgen.

Bereits seit Mitte April ist im Gemeindeamt eine Corona-Teststraße eingerichtet. Diese Dienstleistung wird von der Bevölkerung sehr gut angenommen und sind die Testtermine an manchen Tagen sogar ausgebucht. Bisher wurden bereits um die 1.000 Tests durchgeführt. Ich bedanke mich bei den Bediensteten im Gemeindeamt für die zusätzlich zu leistende Arbeit und bei den vielen freiwilligen Helfern für ihre Hilfe und Unterstützung. Die beaufsichtigten Antigenselbsttests auf SARS-CoV2 im Gemeindeamt werden auch weiterhin angeboten, jedoch gehen die Anmeldungen durch die große Impfbereitschaft deutlich zurück. So haben wir uns dazu entschlossen, künftig das Testangebot zu verringern und nur noch an folgenden Tagen anzubieten:

**Montag von 8 bis 10 Uhr,
Mittwoch von 13 bis 16
Uhr und Freitag von 9
bis 12 Uhr**



Freiwillige Helfer werden auch weiterhin um ihre Mithilfe ersucht. Meldungen richten Sie bitte an Herrn Mag. Roland Kratzer unter 03452/82784-11 oder 0664/88589531 im Gemeindeamt.

Selbstverständlich stehe ich wie immer allen unseren Bürgern für ihre Anliegen, Anregungen, Vorschläge und konstruktive aber auch kritische

Meinungen oder Beschwerden in allen Angelegenheiten der Gemeinde gerne zur Verfügung. Rufen Sie mich einfach an. Sie erreichen mich unter meiner Telefonnummer 0664/1391111.

Mit herzlichen Wünschen für einen erholsamen und schönen Urlaub verbleibe ich

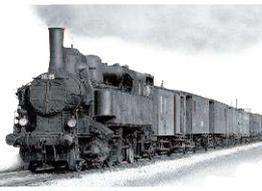
*Ihr Bürgermeister
Alfred Lenz*

Kostenlose Rechtsberatung

● Die bereits traditionelle und gern genutzte kostenlose Rechtsberatung durch den renommierten Rechtsanwalt Dr. Emil Knauer findet wie immer im Gemeindeamt statt. Die nächsten Beratungstermine sind am **30. Juli 2021, im August entfällt**

die Rechtsberatung und am **24. September 2021** jeweils von **13.00 bis 16.30 Uhr**.

Wie immer wird ersucht, notwendige Unterlagen und Dokumente zum Beratungsgespräch beim Anwalt mitzubringen.



Eröffnungsbilanz

● Für die Erstellung der Eröffnungsbilanz und des Rechnungsabschlusses 2020 war erstmals das neue Gemeindehaushaltsrecht auf Basis der VRV 2015 anzuwenden.

Die Eröffnungsbilanz per 01.01.2020 stellt das Vermögen der Gemeinde dar. Die Aktivseite der Bilanz weist das lang- und kurzfristige Vermögen der Gemeinde aus. Die Passivseite der Bilanz

stellt das Nettovermögen und die Fremdmittel dar. Die Summe der Aktiva und Passiva betragen jeweils € 16,664.516,53.

Der erstmalige Saldo der Eröffnungsbilanz beträgt € 6,634.051,94. Es wurde eine zweckgebundene Haushaltsrücklage ohne Zahlungsmittelreserve gemäß § 207 Abs. 3 StGHVO in der Höhe von € 3,317.025,97 gebildet (50%).

Rechnungsabschluss 2020

● Ein vorläufiges Minusergebnis des Rechnungsabschlusses 2020 konnte durch die Entnahme einer zweckgebundenen Haushaltsrücklage ohne Zahlungsmittelreserve der Eröffnungsbilanz in der Höhe von € 2.452,20 auf 0,00 ausgeglichen werden. Aufgrund der schwierigen Wirtschaftslage – hervorgerufen durch die Corona-Pandemie – ist dieses Ergebnis sehr zufriedenstellend.

Mit großer Vorsicht wurden Vorhaben umgesetzt und Augenmerk auf die Daseinsversorgung gelegt.

Daher wurden von den im Voranschlag 2021 budgetierten Investitionstätigkeiten in der Höhe von € 663.500,00 nur € 279.442,20 umgesetzt. Die liquiden Mittel zum 31.12.2020 betragen € 90.059,42.

In der Gemeinde Heimschuh beträgt der Verschuldungsgrad 25%.

In memoriam Karl Temel



Herr Karl Temel wurde am 31. Oktober 1940 in Heimschuh geboren und ist am 24. April 2021 im Alter von 80 Jahren nach langer Krankheit verstorben. Er war Zeit seines Lebens immer ein verdienstvolles Mitglied unserer Dorfgemeinschaft und in vielen Funktionen tätig.

Besondere Verdienste erwarb er sich als Mitglied des Gemeinderates, dem er von 1975 bis 1995, also zwanzig Jahre hindurch angehörte. Er war auch Mitbegründer des Sportvereines Heimschuh und von 1970 bis 1973 Obmannstellvertreter. Von 1980 bis 1984 war er Obmann. Als Gemeinderat zeichnete ihn vor allem seine Hartnäckigkeit aus. Er war aber auch bekannt

für sein ausgesprochen großes Durchsetzungsvermögen. Das war auch mit ein Grund, dass viele zukunftsweisende Projekte, etwa der Bau des ersten Sporthauses oder die Errichtung des Fußballplatzes sowie der spätere Bau eines Gemeindekindergartens zügig umgesetzt werden konnten.

Darüber hinaus war er viele Jahre aktives Mitglied der ÖVP Gemeinderatsfraktion. Er war auch Mitglied des ÖKB, sowie unterstützendes Mitglied des Musikvereines.

Mit Karl verlieren wir einen ausgesprochen liebenswerten, geselligen und humorvollen Menschen. Wir werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Realisiert bzw. begonnen wurde mit folgenden Vorhaben:

- Revision 5.0 des Flächenwidmungsplanes
- Projektierung Umbau Volksschule
- Küchenblock und Spielgerät Kinderkrippe
- Straßensanierungen
- Geh- und Radwegbau
- Erweiterung der Straßenbeleuchtung
- Erweiterungen Trinkwasserversorgung
- Erweiterungen Abwasserbeseitigung
- Dachsanierung Fußballsporthaus

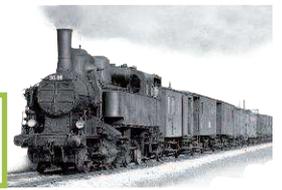
Wichtige Termine

● Die Gemeinde Heimschuh bietet ihren Bürgern monatlich eine kostenlose Bauberatung an. Die nächsten Termine für die Bauberatung sind am **20. Juli**, am **24. August** und am **21. September**. Jedes Bauvorhaben in der Gemeinde Heimschuh muss der Gestaltungsbeirat gemäß dem „Räumlichen Leitbild“ in Bezug auf die Gestaltung begutachten. Die Begutachtung ersetzt auch das erforderliche naturschutzrechtliche Bewilligungs-

verfahren der Bezirkshauptmannschaft.

Anmeldungen zur Vorgesprache im Gestaltungsbeirat sind mindestens eine Woche vor den nachstehenden monatlichen Terminen im Bauamt unter Tel. 03452/82748-13 einzubringen. Die nächsten Termine für den Gestaltungsbeirat sind der **5. August**, der **9. September** und der **7. Oktober**.

Unter <http://www.heimschuh.at/bauen-wohnen> erhalten sie weitere Informationen!



Vermietung Wohnung Wirtschaftshof

Im Dachgeschoß des Wirtschaftshofes ist eine Wohnung mit 50,59 m² zum sofortigen Bezug zu vermieten. Monatliche Miete inkl. Betriebskosten € 461,34. Nicht in den Betriebskosten enthalten sind die Kosten für Heizung (Nahwärmeversorgung) und Strom. Bewerbungen richten Sie bitte an die Gemeinde Heimschuh unter 03452/82748.

Information zur Wasserversorgung

● Immer mehr Menschen schätzen im Sommer das Baden im eigenen Schwimmbecken.

Mit der steigenden Anzahl privater Bäder wird jedoch die zeitgleiche Befüllung im Frühjahr eine zunehmende Herausforderung für die Wasserversorgungsgesellschaften!

Die Wasserentnahme aus Hydranten führt zu einem starken Druckabfall in den Wassernetzen und gefährdet somit die allgemeine Trinkwasserversorgung.

Hier finden Sie Hinweise und praktische Tipps von der Befüllung bis zur Verwendung von Schwimmbadchemikalien, damit unser Grundwasser, die

Oberflächengewässer und die eigene Gesundheit durch den Badespaß nicht beeinträchtigt werden.

Die Befüllung des Beckens darf nur über die hauseigene Wasserleitung erfolgen.

Um die Trinkwasserversorgung sicher zu stellen, ist die Befüllung von privaten Schwimmbädern nur über die hauseigene Wasserleitung durchzuführen. Eine Wasserentnahme aus Hydranten ist für Privatpersonen nur in Verwendung eines Wasserzählers mit einer speziellen Reduzierung möglich.

Ein solcher Zähler kann bei Bedarf im Gemeindeamt angefordert werden.



Auf a Wort!

Schreiben nach Gehör...

Weil Deutsch für viele Leute zu schwierig ist, wurde bei unseren Nachbarn im Unterricht (in Nordrhein-Westfalen) an Stelle der Rechtschreibung ein „Schreiben nach Gehör“ eingeführt. Das schaut dann so aus:

**Liber papa!
Ich wüsche dir fil
schpas bei da apeit!**

Nach einem Jahr hat man jetzt den Versuch zum Glück wieder aufgegeben!

Kasimir Woazpecker



„Und war die Freude noch so süß, das ist jetzt nicht gelogen! Wir träumten schon vom Paradies, die Hoffnung ist verflogen“.

Hoffentlich vergessen de Leut net, dass die Corona Pandemie no net vorbei is. Wal i bin sicher, dass ma dann im Herbst mit dem nächsten Lockdown an Scherm aufhab'n werd'n!

Michael Leitner

- Balkon - Zaun - Tor -

- Steinkörbe - Gitterzäune - Garagentore - Torantriebe -

Waldrandweg 9, Heimschuh 0664 / 158 32 92

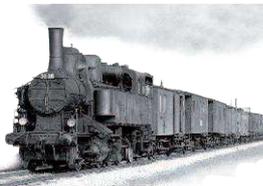
office@ml-leitner.at

www.ml-leitner.at



Weingut
SCHNEEBERGER

Die Hochkultur des Weins.
Seit 1870.



Umweltecke

Was sind gebietsfremde invasive Arten?

Als gebietsfremde Arten bezeichnet man Pflanzen, Tiere, Pilze und Mikroorganismen, die nach der Entdeckung Amerikas (1492) durch den Mensch außerhalb ihres natürlichen Verbreitungsgebietes gedeihen. Sie werden in der Fachsprache als Neobiota bezeichnet. Pflanzenarten nennt man Neophyten, Tierarten Neozoen und eingeschleppte Pilze Neomyceten.

Die meisten gebietsfremden Pflanzenarten, die es nach Europa geschafft haben, stammen aus dem

Gartenbau. Ihre Samen und Wurzelteile werden von Wind, Wasser, Luft oder durch Tiere sowie über unsachgemäße Entsorgung von Gartenabfällen verbreitet. Gebietsfremde Tiere sind oft aus der Haltung des Menschen entflohen oder wurden aus unterschiedlichen Motiven (z. B. Jagd, Fischerei) bewusst ausgesetzt.

Außerhalb ihres natürlichen Verbreitungsgebietes kann ein Großteil dieser gebietsfremden Arten ohne die Hilfe des Menschen nicht überleben und stirbt. Einigen gelingt es dauerhaft Fuß zu fassen, sie passen sich an und verhalten sich unauffällig.

Viele Neobiota sind etabliert und z. B. unverzichtbare Lebensmittel geworden (z. B. Kartoffel, Mais, Kürbis, Tomate), wachsen als beliebte Zierpflanzen in unseren Gärten und Parks (z. B. Krokus, Tulpe, Hortensie) oder werden inzwischen als Teil der heimischen Tierwelt angesehen (z. B. Fasan, Regenbogenforelle, Mufflon, Schwan). Ein kleiner Teil von ihnen kann jedoch erhebliche ökologische, gesundheitliche oder wirtschaftliche Schäden verursachen.

Im neuen Gebiet fehlen oftmals limitierende Faktoren, die normalerweise eine Regelungsfunktion ausüben, so dass sich diese rasch ausbreiten können. Solche Arten bezeichnet man als invasive gebietsfremde Arten.

Laut Schätzungen gibt es in Europa bereits über 12.000 Neobiota, in Österreich sind rund 2.000 gebietsfremde Arten bekannt, die rund 3 % der Gesamtartenzahl ausmachen. Man findet sie bei den Säugetieren, bis hin zu den Pflanzen und Pilzen, aber auch bei Bakterien und anderen Mikroorganismen.

Invasive gebietsfremde Arten haben sich an Land und im Wasser ausgebreitet und bedrohen weltweit die natürliche Artenvielfalt (Biodiversität). Haben sie sich etabliert, können sie nur schwer zurückgedrängt oder gar beseitigt werden. Ziel von Maßnahmen ist in erster Linie deren Ausbreitung zu verhindern.

Aber auch ohne den Menschen breiten sich Pflanzen und Tiere auf natürlichem Wege aus. Es steckt ihnen in den



Blüht hübsch, ist aber eine eingeschleppte Pflanze – das drüsige Springkraut.

Genen, ihren Lebensraum zu erweitern, bis sie ihre natürlichen Grenzen erreicht haben (z. B. durch Temperatur oder Niederschlag).

Manche Arten kommen schnell voran (z. B. Vögel), andere eher langsam (z. B. Pflanzen). Sie passen sich an neue Lebensbedingungen an oder verdrängen heimische Arten, bis ein neues ökologisches Gleichgewicht erreicht ist. Neue Arten, die durch natürliche Migration zu uns gelangen (z. B. auf Grund des Klimawandels), gelten nicht als gebietsfremd, da sie weder natürliche Barrieren überwunden haben, noch mit Hilfe von Menschen in ein neues Gebiet gebracht wurden. In diesem Fall handelt es sich um einen natürlichen Prozess.

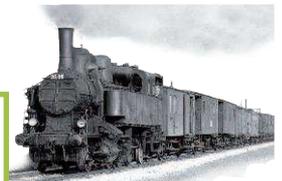
KRATZER
SEIT 1951
Weingut
BUSCHENSCHANK

Öffnungszeiten Neu:

Montag und Dienstag:
16:00 Uhr bis 22:00 Uhr

Mittwoch, Donnerstag u. Sonntag:
Ruhetag

Freitag und Samstag:
14:00 Uhr bis 22:00 Uhr



Dorffest wurde abgesagt

Leider müssen wir auch heuer das Fahrenbacher Dorffest wegen Corona absagen.

Wir möchten uns daher auf diesem Wege recht herzlich bei allen Spon-

soren für die großzügige Unterstützung sowie für die gute Zusammenarbeit bedanken.

**Bleiben sie Gesund!
Die Fahrenbacher
Kapellengemeinschaft.**

Bgm. Alfred Lenz u. die Gemeinderäte
Elektrotechnik Krammer
Maler Johann Held
Ingenieurbüro Susanne und Gernot Mischinger
Elektro Gritsch
Handel und Transporte Nistl
KFZ Josef Erhard
KFZ Christian Zöhner
KFZ Neubauer
Weingut/Kellerei Johann Schneeberger
GH Norbert Schneeberger
Posch Hendl Daniela und Peter Posch
Unimarkt+Baustoffe Rudi und Robert Dirnböck
Ölmühle Thomas Hartlieb

PRS Versicherungsbüro
Werner Rath
KTG Andreas Gamperl
Raika Heimschuh Franz Kainz
Shell Tankstelle Astrid Orell
Selbstvermarkter Karl und Christa Posch
Bäckerei-Konditorei Josef Hubmann
Tischlerei Held
Multiplecs e.U. Christian Schauerl
Musikband „Die Fahrenbacher“
Imkerei Amtmannhoisl Kevin Scherr
Nageldesign Jasmin Bauer
EBA Cooling Systems

Neu in Heimschuh



Friseursalon Brigitte
Nach 20 Jahren als Unternehmerin (Friseursalon Brigitte, Autohaus Paier/Gleinstätten) habe ich nun meinen Standort nach Unterfahrbach/Heimschuh verlegt. Ich biete professionelles Service, da mir die Zufriedenheit meiner Kundinnen und

Kunden weiterhin sehr wichtig ist.
Öffnungszeiten Friseursalon Brigitte: Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nach telefonischer Vereinbarung unter **0664/1439001 Brigitte Gimpl.** Ich freue mich auch Sie in meinen neuen Salon begrüßen zu dürfen.

PROMOTION

Krisenwohnung im Bezirk

Genug mussten wir heuer schon von Gewalt an Frauen hören und lesen. Nun ist es so weit, es gibt ab 1. Juni 2021 in Leibnitz eine Krisenwohnung. Vor Ort zeichnet sich der Verein Freiraum mit der Frauenberatungsstelle verantwortlich. Die Betreuung der untergebrachten Frauen übernimmt die Frauenberatungsstelle gemeinsam mit dem Frauenhaus Graz. So kann von Gewalt betroffenen Frauen im Bezirk Leibnitz schnell und unbürokratisch Hilfe angeboten werden.

Eine regionale Krisenwohnung ermöglicht Frauen, mit begleitender Unterstützung und Beratung, ihre Situation zu stabilisieren und gleichzeitig in der Nähe des Wohnortes zu bleiben. Denken Sie an Ihre Sicherheit und informieren Sie sich in der Frauenberatungsstelle Leibnitz:

Tel.: 03452 20200.

Öffnungszeiten: Di und Mi 08.00-16.00 Uhr, Do 08.00-12.00 Uhr.

beratung@verein-

freiraum.at
www.verein-freiraum.at

SÜDSTEIRISCHER BRENNSTOFFVERTRIEB
HEIZÖL - DIESEL - KOHLE - TANKSTELLE

SÜDSTEIRISCHE BRENNSTOFFVERTRIEBS GMBH
Marburgerstraße 109 • 8435 Wagna
Tel.: 03452/84 4 17
E-Mail: brennstoffsued@aon.at
www.suedsteirische.at

DISKONTANKSTELLE
8430 KAINDORF/SULM
GRAZERSTRASSE 186
TELEFON 03452 / 72 7 64


KRAMMER
ELEKTROTECHNIK GMBH & CO KG

8451 Heimschuh
Dorfstraße 4
Tel.: 03452/86 555

office@krammer-elektrotechnik.at
www.krammer-elektrotechnik.at

Massage | Kahi-Healing | Fußpflege | Kosmetik


body - face & soul

Iris Herzog-Forster
Sonnenweg 1
A-8451 Heimschuh
+43 664 31 51 371

iris@body-face-soul.at
www.body-face-soul.at



Der Musikverein musiziert endlich wieder

● Pandemie und die Blasmusik

Durch die gut bekannten Umstände mussten wir die Probenaktivität im Herbst 2020 komplett einstellen. Die gesamte Blasmusik verstummte und das Vereinsleben lag still. Die versprochenen Lockerungen, die Anfang Mai angekündigt wurden, entsprachen nicht den Vorstellungen der Musikvereine. So mussten auch die nächsten Proben, aufgrund der einzuhaltenden Regeln, ausbleiben. Doch es gibt Musik am Ende des Tunnels! Die neuen Verord-



Friederike Poldt feierte den 90er.

nungen, die ab dem 10. Juni geltend sind, lassen endlich wieder einen (fast) normalen Probenalltag zu. So können wir alle gemeinsam wieder unsere Instrumente in die Hände nehmen und das tun, was wir am besten können: gemeinsam mit Leidenschaft musizieren.

Bläserquartett

Am Ostersonntag und am Muttertag umrahmten vier MusikerInnen die heilige Messe in der Schutzen- gelkirche. Das Quartett, bestehend aus Martin Perstel (Bariton), Hans Höss (Flügelhorn), Nikolaus Primus (Tuba) und Marlen Perstel (Saxophon) repräsentierten den Musikverein bei diesen kirchlichen Anlässen. Auch die Erstkommunion wurde



von drei Vereinsmit- gliedern musikalisch be- gleitet (s. F. o. rechts).

Öffentliche Proben

Um die Blasmusik wieder unter die Leute zu bringen, planen wir öffentliche Proben bei Buschen- schänken und Heurigen in Heimschuh zu veranstal- ten. Wann und wo diese stattfinden, wird dem- nächst auf unseren Face- book und Instagram Kanälen bekannt ge- geben.

Wir freuen uns schon jetzt auf zahlreiche Zuhörer und Freunde der Blas- musik.

Jungmusiker gesucht

Es gibt sie: Sinnvollere Freizeitbeschäftigung als vor dem Bildschirm zu sitzen oder mit dem Handy zu spielen! Wie wäre es damit, ein Instrument zu erlernen? Wenn du gerne singst, tanzt und den Rhythmus im Blut hast, dann wäre ein Instrument genau das Richtige für dich. Wir sind eine Ge- meinschaft, wo Alt und Jung zusammenhalten und sich gut verstehen. Neben dem Musikunter- richt mit deinem Musik- lehrer, gibt es auch noch die Möglichkeit, beim Ju-

gendorchester des Verei- nes mitspielen zu können und so erste Erfahrungen im gemeinsamen Spiel und bei Auftritten vor großem Publikum zu sam- meln. Wenn du Interesse hast, dann melde dich für weitere Informationen bei unserem Obmann Florian Kainz (0664/4864722) oder bei Kapellmeisterin Karin Hofer (0680/ 2100317). Wir freuen uns auf dich!

Natürlich freuen wir uns auch über erfahrene Musiker, die wieder in das Vereinsleben einsteigen möchten.

In Gedenken

Am 28. April nahmen wir gemeinsam Abschied von Karl Temel. Er war unter- stützendes Mitglied des Musikvereines seit 1977. Die Musikerinnen und Musiker sprechen allen Angehörigen auf diesem Wege ihr herzliches Beileid aus.

Gratulationen

Der Musikverein durfte den unterstützenden Mitgliedern Anita Pichler- Assigal zum 50er und Hu- bert Resch zum 60er gratulieren. Ebenso gratu- lierten wir Friederike Poldt zum 90. Geburtstag.

KOSCHAK
Wirt und Weinbauer

Am Königsberg 10
A-8451 Heimschuh
Tel.: 03456/24 01
www.koschak.at

GRAWE Die meistempfohlene Versicherung Österreichs.

grawe.at/meistempfohlen

Ihre GRAWE Kundenberater:

Johann-Harald Uedl
0664/38 31 223 • johann-harald.uedl@grawe.at

Florian Uedl
0664/88 59 44 43 • florian.uedl@grawe.at

Rene Kladnik-Uedl
0664/27 20 841 • rene.kladnik-uedl@grawe.at

Versicherungen • Kapitalanlagen • Finanzierungen • Bausparen • Leasing

Alljährlich werden in einer unabhängigen Studie (FIMV Recommender Award) 8.000 Versicherungs- und Bankkunden in Österreich zu ihrer Zufriedenheit und Weiterempfehlungsbereitschaft befragt. Die GRAWE steht bei den überregionalen Versicherungen im Durchschnitt der Jahre 2016-2020 in der Gesamtbewertung klar an erster Stelle. Details: grawe.at/meistempfohlen.



Kameradschaftsbund

● Gratulationen

Der Verein gratuliert Frau Maria Kullberg und Herrn Josef Marinic zum 60. Geburtstag, Herrn Alois Brodesser, Herrn Leo Hochstrasser und Herrn Josef Strohmaier zum 70. Geburtstag, Herrn Karl Heinz Bornemann zum 80. Geburtstag und Herrn Fritz Malli zum 85. Geburtstag recht herzlich, dankt für die langjährige Mitgliedschaft und wünscht weiterhin viel Glück, Gesundheit und Lebensfreude.

Unsere Verstorbenen von Jänner bis April 2021:

Herr Karl Temel ist am 24. April 2021 im Alter von 80 Jahren nach langer und mit großer Geduld ertragener Krankheit verstorben. Beim ÖKB war er seit Oktober 1980 Mitglied,

wobei er nicht nur bei allen Veranstaltungen mit vollem Einsatz dabei war, sondern mit seiner Erfahrung und mit interessanten Wortmeldungen und wertvollen Ratschlägen immer wieder eine wichtige Hilfe und Stütze im Verein war. Dafür wurde er mit allen drei Verdienstmedaillen des Ortsverbandes im Jahr 1990 in Bronze, 1994 in Silber und 2002 mit Gold ausgezeichnet.

Weiters verstarb am 28. Jänner das unterstützende Mitglied Herr Johann Moser nach langer und mit Geduld ertragener Krankheit im 78. Lebensjahr. Wir werden beiden Verstorbenen stets ein ehrenvolles Gedenken bewahren.



Einladung zur

Herbstwanderung

SO 24. OKTOBER 2021

Start: Schratlplatz 09.30 Uhr

WANDERSTRECKE:



STRECKENLÄNGE: CA. 11 KM

GEHZEIT CA. 4,5 STUNDEN

(TEILNAHME AUF EIGENE GEFAHR)



AUF IHRE TEILNAHME FREUT SICH DER
ÖKB OV – HEIMSCHUH.

BEI SCHLECHTWEETTER ENTFÄLLT DIE WANDERUNG!

Naturpark startet wieder Streuobstwiesen-Aktion

● Streuobstwiesen sind ein wichtiger Bestandteil der Kulturlandschaft des Naturparks Südsteiermark. Die Umstrukturierung der Landwirtschaft der letzten Jahrzehnte und die fehlende Wertschöpfung haben jedoch für einen starken Rückgang dieser Flächen gesorgt. Ihre Naturparkgemeinde versucht mit dem Naturpark neben Kursen rund um das Thema Streuobst, einerseits durch die „OPFLSOFT“-Produktion die Wertschöpfung zu steigern und andererseits durch die Ausgabe von

Jungbäumen den Bestand an Streuobstbäumen zur Verjüngen, um dadurch die Biodiversität dieser artenreichen Lebensräume zu erhalten. Besonders wichtig ist es auch, dass alte regionale Sorten wieder gesetzt werden.

In den letzten vier Jahren wurden knapp 9.000 Jungbäume an die Naturparkbürger*innen verteilt und damit eine österreichweit bemerkenswerte und extrem erfolgreiche Naturschutzaktion gestartet und durchgeführt.

Auch heuer finden diese Aktionen statt:

BESTELLUNGEN für Jungbäume sind nur online zwischen dem 01.08. und dem 30.9.2021 auf www.naturpark-suedsteiermark.at möglich.

Es können pro Naturpark-Haushalt höchstens 10 Bäume bestellt werden, wobei die Kosten pro Jungbaum 19 Euro betragen. Dieser günstige Preis ist möglich, da Ihre Naturparkgemeinde diese Aktion finanziell unterstützt. Bei der Baumausgabe am **23. Oktober 2021** im Naturparkzentrum Grottenhof/Leibnitz werden die Kosten in bar eingehoben.

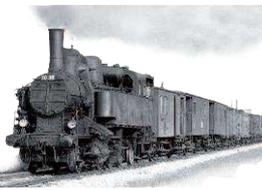


Foto: Olikos

Nach Ende der Bestellfrist wird Ihnen die genaue Zeiteinteilung zugesandt. Infos:

Südweststeiermark GmbH
– Naturpark Südsteiermark
GF Mag. Matthias Rode
T +43 3452 | 71305
m.ode@naturpark-suedsteiermark.at





3



2

Das war das Kindergartenjahr

Wie schon in der letzten Ausgabe des Sulmtal Express berichtet, beschäftigten sich die Kinder in diesem Jahr intensiv mit dem Thema Baum. Die Kinder haben auch zwei Tannenbäume im nahe gelegenen Wald gepflanzt. Zum Schutz vor Wildschäden wurden sie mit Hasendraht ummantelt. Beim nächsten Waldbesuch mussten die Kindergartenkinder leider mit Schrecken feststellen, dass der Hasendraht entfernt und der kleine Baum ausgerissen war. Die Kinder waren sichtlich enttäuscht, über eine solche Gemeinheit. Leider kommt es immer wieder zu ähnlichen Vorfällen und das Kindergartenteam bittet die Bevölkerung aufmerk-

sam zu sein und eventuelle Beobachtungen von Vandalismus in der Gemeinde zu melden.

Wie in den letzten Jahren zuvor, gab es auch heuer den beliebten Fahrradtag im Kindergarten.

Die Verkehrserziehung übernahmen zwei Beamte der Polizeidienststelle Heimschuh (1).

Eine schöne Wanderung, unternahm der Kindergarten nach Webereg zu den Familien Zweidick und Tinnacher, wo wir ein Wiesenpicknick machen durften. Danke für die Einladung. Die Kinder meisterten bei wunderschönem Frühlingswetter eine Strecke von fünf Kilometern (2). Dies war eine tolle Leistung. Als Abrundung unseres Jahresschwer-

punktes, besuchten wir das Sägewerk Schipfer. Mit der Traktorgaudi startete für die Kinder ein aufregender und lustiger Ausflug nach Großkeim. Beim Sägewerk angekommen, zeigte Herr Schipfer den Kindern, wie die zugelieferten Bäume mit Hilfe der verschiedenen Maschinen zu Brettern und Holzstaffel weiterverarbeitet werden. Diese großen Maschinen waren für die Kinder besonders beeindruckend. Am Ende unseres Besuches wurden allen Kinder von Familie Schipfer noch mit einem Eis überrascht. Ein herzliches Dankeschön, für dieses tolle Erlebnis und die Gastfreundschaft (3).

In diesem Zusammenhang möchten sich die Kindergartenkinder, auch bei Bürgermeister Alfred Lenz

bedanken, der einen Teil der Kosten der Traktorgaudi übernommen hat. Dadurch sind die Kosten für die Eltern geringer geworden. Vielen Dank dafür. Bevor jedoch alle in die wohlverdienten Ferien gehen, haben wir noch das Sommerfest (4) gefeiert. Somit nähert sich das Ende eines besonderen, aber trotzdem erlebnisreichen und schönen Kindergartenjahres. All dies ist nur durch die tolle Zusammenarbeit des Kindergartenteams und der Eltern möglich, vielen herzlichen Dank dafür. Bedanken möchten wir uns auch bei der Firma Krainz, die für das Sommerfest die Hüpfburg zur Verfügung gestellt hat. Somit wünschen wir allen Kindern und deren Familien einen schönen und erholsamen Sommer.



4



1



Bericht aus der Kinderkrippe

● Geschichten, Gesang & Geschenke für die Eltern Familie – das war das Hauptthema in der Kinderkrippe in den letzten Wochen. Anlässlich des Mutter- und Vaternags wurden viele Geschichten erzählt und Lieder gesungen. Die Kinder haben gespannt zugehört und den Figuren der Schauplatzgestaltung ihre volle Aufmerksamkeit geschenkt. Die Lieder für Mama und Papa wurden von den Kleinen mit Rhythmusinstrumenten begleitet. Und natürlich wurden auch tolle Geschenke gebastelt: Für die lieben Mütter bemalte jedes Kind einen Tontopf mit leuchtenden Sonnenschein-Farben, die Väter durften sich über eine praktische Wasserwaage aus Holz freuen, die mit Wachsmalern und Glitzerkleber verschönert wurde. Voller Stolz haben die Kinder ihre Geschenke mit nach Hause genommen.

Endlich wird es wärmer! Auch der Frühling ist



eingezogen: Tomaten-, Gurken-, Paprika- und Erdbeerpflanzen werden im Garten gehegt und gepflegt – vom Krippenteam und den Kindern selbst. Dem Team der Krippe ist es wichtig, zu vermitteln, wo das Gemüse und das Obst wächst, das täglich am Jausentisch landet. Biene, Käfer und Schmetterling sind ebenfalls Thema im Morgenkreis. Lieder, Geschichten und Sprüche runden den Themenschwerpunkt ab. Die Kinder sind mit großer Begeisterung dabei! Noch mehr Motivation war an den ersten warmen Frühsommertagen spürbar: Diese nutzte die Gruppe im großzügigen Garten. Planschbecken

und Wassertisch dienen zur Abkühlung und bereiten den Kindern großen Spaß. Obwohl der Sommer gerade in vollen Zügen genossen wird, war die Vorfreude auf das jährliche Sommerfest groß: Es diente als Abschluss des Krippenjahres und wird vormittags mit allen Kindern gefeiert. Ein



gebührender Abschied für all jene Kinder, die im Herbst schon in den Kindergarten wechseln.

Wir wünschen allen Familien einen erhol-samen Sommer und allen Kindern schöne Ferien! Haben auch Sie Interesse an einem Kinderkrippenplatz? Dann melden Sie sich gerne unverbindlich bei Leiterin Anja Lenhard unter 0664/807855646 oder unter pipapo.heimschuh@hilfswerk-steiermark.at.



Go well. Go Shell. Go Orell.



ORELL GMBH

Sulmtalstraße 45
8451 Heimschuh
T: +43 3452 8 35 76

TANKSTELLE • CAFÉ • SHOP
LOTTO • POST

Kfz REPARATUR
MEISTERBETRIEB

Weberegg 25
8451 Heimschuh
03456 / 3742



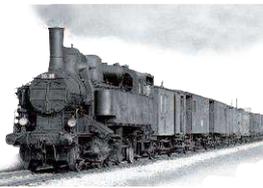
Zöhrer
Reparatur aller Marken

www.kfz-zoehrer.at



HARTLIEB
Ölmühle

www.hartlieb.at



Die Kinder der Volksschule starten jetzt

● Projekt Maulwurf

Als Naturparkschule widmeten die Kinder der 2. Klasse heuer ihre Aufmerksamkeit einem „fast unsichtbaren“ – aber nützlichen Lebewesen in unserer unmittelbaren Umgebung, dem Maulwurf. „Unsichtbar“, weil er in der Erde lebt – und „fast“, weil er mit seinen auffallenden, kleinen Erdhügeln ja doch auf sich aufmerksam macht. Die Kinder entwickelten für dieses Projekt ein „Klappbuch“, in dem alle Informationen über den Maulwurf gesammelt und dargestellt sind. Auch in anderen Gegenständen wurde das

Thema erörtert und miteinbezogen. Nach der Buchvorstellung „Maulwurf Gabi“ kamen die Kinder schließlich zur Erkenntnis, dass der Maulwurf kein Schädling, sondern ein nützlicher, schützenswerter Mitbewohner ist.

Igel-Projekt der 1. Klasse
Im Rahmen des Naturparkprojekts beschäftigten sich die Kinder der 1. Klasse mit Ihrer Klassenlehrerin Irmgard Krobath ausführlich mit einem Vertreter der Kleinsäuger, nämlich mit dem Igel. Es wurden Sachtexte gelesen, außerdem wurde Erzähltes wiedergegeben, ein Lied gesungen, eine



Phantasiereise gestaltet, sowie ein Buch vorgelesen. Zudem wurden kreative bildnerische Arbeiten gestaltet. In den Bereichen Deutsch und Mathematik wurden abwechslungsreiche Arbeitsblätter bearbeitet und in Form eines Igels als Projektmappe zusammengefasst.

Müllsammelaktion

In diesem Schuljahr machten sich alle Kinder wieder auf den Weg, um unsere Gemeinde ein Stück sauberer zu machen. Beim jährlichen Frühjahrsputz sammelten die Schüler/innen fleißig Müll von Straßenrändern, Wiesen und Wegen. Belohnt wurden sie abschließend mit einer von der Gemeinde gespendeten Jause. Dafür bedanken wir uns herzlich.

Steckbriefe

Die Schüler/innen der vierten Klasse setzten sich mit unterschiedlichen Kleinsäufern des Naturparks auseinander und gestalteten tolle Steckbriefe zu den einzelnen

Nagern. Abschließend wurden diese den anderen Kindern präsentiert. So entstand eine vielfältige Sammlung.

Erstkommunion

Am 30. Mai feierten zehn Kinder der 2. Klasse die Erstkommunion. Diese fand im Freien vor der Pfarrkirche Heimschuh statt. Das Fest wurde von Pfarrer Krystian Puszka, der Religionslehrerin Elisabeth Körbler-Schlögl und den Tischmüttern für die Schüler/innen vorbereitet. Auch in diesem Schuljahr gab es wieder musikalische Begleitung. Wir bedanken uns recht herzlich bei allen, die an der Vorbereitung und Gestaltung der Erstkommunion beteiligt waren.

Projekt Haselmaus

Die Schüler der 3. Klasse haben sich im Rahmen des Naturpark-Projekts näher mit der Haselmaus beschäftigt. Die Kinder bekamen unterschiedliche Themen zugeteilt, zu denen sie dann ein wenig recherchierten und ein Plakat dazu gestalteten.

VIelfältig
NACHHALTIG
LANGLEBIG
MIT HOLZ

Holzbau
WATZ e.U.

Sulmtalstraße 4, 8451 Heimschuh
Tel.: +43 (664) 4426699 | Büro: +43 (3452) 75965,
www.holzbau-watz.at



in die Sommerferien



Diese Plakate stellten sie abschließend den anderen Schülern jeweils in ihren Expertenteams vor und informierten dabei über interessante Sachverhalte.

Wandertag ins Tier- und Gartenparadies

Endlich ging es nach Corona wieder gemeinsam ins Freie. Die Kinder der zweiten Klasse machten eine abenteuerliche Wanderung nach Pernitsch zur Familie Kainz. Im blühenden Rosenhof empfing Frau Maria Kainz die Wanderer herzlich und führte die Kinder durch ihren duftenden Garten. Besonders Interesse bei den Kindern weckte die Vielfalt an Lebewesen, die gemeinsam und friedlich am Hof leben: junge Kätzchen, Enten, Hühner,

Hunde, Pferde und eine Ziege.

Frau Kainz berichtete über den Umgang mit den Tieren, dass sie immer wieder verstoßene oder verletzte Tiere aufnimmt und pflegt, die sonst keine Hilfe mehr erwarten konnten. Sie erzählte ihren aufgeweckten Zuhörern Tiergeschichten und versorgte sie schließlich mit Kuchen und Saft.

Zum Abschluss malten die Schülerinnen und Schüler noch gemeinsam ein großes Bild für ihre Lehrerin, Frau Eva Gugatschka. Das Team der Volksschule wünscht allen Kindern und Eltern erholsame Ferien und einen guten Start ins neue Schuljahr 2021/22.





Baderegeln

ZIVILSCHUTZ
Steiermark

Bei Sommerhitze ist Schwimmen ein sportlicher und abkühlender Zeitvertreib. Durch falsches Verhalten kann aber der Badespaß schnell zu gefährlichen Situationen führen.

Wer jedoch die Baderegeln beachtet, vermeidet unnötige Risiken – für sich, als auch für andere! Damit steht einem sonnigen Tag im Freibad nichts mehr im Weg.

www.zivilschutz.steiermark.at



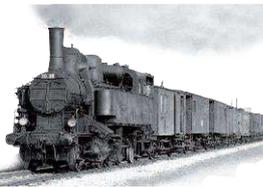
Tischlerei Gerd W. Held
 Heimschuhstraße 26
 8451 Heimschuh
 Tel.: +43 3452 824 10
 Mobil: +43 664 123 68 56
 Mail: gerd.held@aon.at



SCHNEEBERGER
 GASTHAUS

Sulmtal Straße 29
 8451 Heimschuh
 Telefon +43 3452 868 18
 +43 664 53 00 418

office@gasthaus-schneeberger.at
www.gasthaus-schneeberger.at



Theater in Heimschuh

Aktuelles von der Bühne...

„Je enger der Käfig, umso schöner die Freiheit“ Dieses Sprichwort fällt mir ein, als vor wenigen Wochen die Bundesregierung die Beschränkungen im Zuge der Coronapandemie in kleinen Schritten lockerte. Das war nur möglich, weil sich ein Großteil der Bevölkerung einsichtig zeigte und neben den Hygienevorschriften auch die angebotenen Test- und Impfmöglichkeiten in Anspruch nahm. So gibt es österreichweit derzeit nur noch wenige Neuinfektionen, womit der Inzidenzwert drastisch gesenkt werden konnte. So kann schrittweise ein normales Leben wieder möglich werden. Doch Vorsicht! Die Krankheit ist noch nicht endgültig besiegt und nur zu leicht könnte aus „anfänglicher Freude, wieder neues Leid“ entstehen, denn „wilde Freude nimmt oft ein wildes Ende“!

So hoffen wir, wie in der letzten Ausgabe angemerkt, dass neben der Gastronomie auch die Kultur wieder den Platz einnehmen kann, den sie vorher hatte und der ihr auch zusteht. Dabei geht es in erster Linie nicht um die entfallenen Einnahmen (die man natürlich auch braucht), sondern vor allem um das Bedürfnis der Menschen auf Unterhaltung und Geselligkeit. Trotzdem waren wir in diesen Wochen und Monaten bestrebt, das



Vereinsleben weiterhin hoch zu halten. Neben Festen und Feiern können wir auch wieder über Theaternachwuchs berichten, damit der doch „graue Alltag“ doch ein wenig freudiger gestaltet werden konnte.

Am **8. Mai** feierte Herr **Alois Brodesser** seinen 70. Geburtstag. Als ein „Mann für alle Fälle - wenn'st ihn brauchst, is er zur Stelle“, ist er hinter der Bühne und bei allen Gelegenheiten gar nicht mehr wegzudenken. Mit einigen lauten „Kleschern“ wurde er am frühen Morgen geweckt, d.h. er wurde im wahrsten Sinn aus dem

Bett „geschossen“. Nach einem Geburtstagsständchen gab's für den Hobbygärtner neben zwei Weinstöcken und einem Pfirsichbäumchen einige persönliche Geschenke.

Obwohl das Wetter recht nebelig und die Temperatur mehr als frisch war, wurde zuerst mit einem Glas Sekt angestoßen und anschließend zünftig gefrühstückt, wofür wir uns herzlich bedanken.

Am **13. Juni** gab es bei **Carina Haring** mit der kleinen **Cara Marie** den schon lange erwarteten „Theaternachwuchs“. Zwei Tage später wurde dann

natürlich der „Klapperstorch“ aufgestellt, um damit dieses freudige Ereignis auch Nachbarn und Freunden bekannt zu geben.

Am **15. Juni** feierte Frau **Heidemarie Schimpel** ihren 40. Geburtstag. Traditionell wurde auch bei ihr, direkt vor der Haustür ein Transparent aufgestellt, auf dem alle ihre Verdienste als Maskenbildnerin und Friseurin dokumentiert waren. Dafür gab's dann eine Einladung zum BS Rack, wo wir gemeinsam mit ihrer Familie und Verwandtschaft dieses Jubiläum feiern durften.



Frauenbewegung



● Blumige Überraschung

In den vergangenen Monaten waren Veranstaltungen, Ausflüge, sportliche und sonstige Aktivitäten in der Gruppe aus den bekannten Gründen nicht möglich. Deshalb haben wir beschlossen, an alle Mitglieder unserer Frauenbewegung (wenige Wochen vor dem Muttertag) einen Blumengruß zu verteilen. Wir freuen uns sehr, dass

uns die Überraschung gelungen ist, und danken unseren vielen unermüdlichen Austrägerinnen. Aufgrund der vielen positiven Rückmeldungen gibt's hier weitere Rezepte von OL Josefine Ormig und ihren Stellvertreterinnen Johanna Stani und Hedwig Walter. Wir wünschen gutes Gelingen (die Rezepte finden Sie im rechten, grünen Kasten)



Seniorenverein

● Trotz der vielen Lockerungen bei den Pandemiemaßnahmen und der Ankündigung der Bundesregierung über weitere Erleichterungen bei der Maskenpflicht, führen wir leider immer noch kein normales Leben. Die meisten unserer Mitglieder haben sich impfen lassen und erhalten den Grünen Pass als Nachweis des Impfschutzes per Post. Damit gibt es erstmals wieder die Möglichkeit eines geselligen Zusammentreffens und auch, was die Ausflüge betrifft, aktiv zu werden. Einen ersten Versuch starten wir am 21. August. Mit Beginn um 14 Uhr lädt der Seniorenverein alle seine Mitglieder zu einer Jause mit Getränk und musikalischer Unterhaltung zum Buschenschank Rack am Sauberg ein. Wir bitten um tele-



Gratulation zum 90er für Christine Nistl.

fonische Voranmeldung bei Obfrau Waltraud Lackner unter: 0650/5208229. Um das Vereinsleben wieder neu zu starten, hatte der Vorstand im Gasthaus Schneeberger eine Sitzung. Dabei gab es keine Veränderungen im Vorstand

Geburtstage:

In den letzten Monaten feierten einige unserer Mitglieder runde Geburtstage, zu denen der Vorstand herzlich gratuliert.

Wir gratulieren Herr Anton Jauschnig, ebenso wie Frau Anna Zitz zum 70igsten Geburtstag. Ebenso



Unsere Geburtstagskinder – wir gratulieren!

Frau Berta Langbauer zum 85igsten und Frau Christine Nistl zum 90igsten Geburtstagsjubiläum. Wir wünschen weiterhin viel Gesundheit und Wohlergehen.

Verstorbene:

Am 24. April verstarb unser langjähriges Mitglied Herr Karl Temel im Alter von 81 Jahren. Als langjähriger Angestellter der Firma

Kada war Karl Temel ein „Urgestein“ im öffentlichen Leben und als fröhlicher und geselliger Mensch weitem bekannt. Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt seinen Angehörigen, wobei wir ihm immer ein ehrendes Gedenken bewahren werden.

Wir wünschen allen Mitgliedern einen schönen und erholsamen Sommer.

Marillen-Joghurt Kuchen

Zutaten:

1 Be. Joghurt, 1 Be. Zucker, 1 Be. Mehl, ½ Pkg. Backpulver, 4 Eier, ½ Be. Öl und Marillen zum Belegen

Zubereitung

Eier und Zucker schaumig rühren, Joghurt dazu geben, abwechselnd das mit Backpulver vermischte Mehl und das Öl unterrühren.

Backblech mit Backpapier auslegen, den Teig aufstreichen und mit den geviertelten Marillen belegen.

Den Kuchen im vorgeheizten Backofen bei 180°C Ober- und Unterhitze ca. 30 Minuten backen.

Himbeer- oder Schneewittchenkuchen Jausen-Weckerl

Zutaten Teig:

5 Eier (Schnee schlagen), 25 dag Zucker, 1 Pkg. Vanillezucker, 25 dag Mehl, 1 Pkg. Backpulver, 1/8 l Öl und 1/8 l lauwarmes Wasser.

Zutaten Belag:

¼ l Himbeersirup, ¼ l Wasser, 2 Pkg. Vanillepudding-Pulver, ca. 50 dag Himbeeren (frisch oder TK), 2 Be. Schlagobers, 2 Pkg. Sahnesteif und Butterkekse.

Zubereitung:

Rührteig zubereiten und auf ein mit Backpapier ausgelegtes Backblech streichen. Bei Mittelhitze (160°C, Heißluft, ca. 25 min.) backen. Auskühlen lassen.

Für den Belag den Himbeersirup mit dem Wasser und dem Puddingpulver aufkochen. Anschl. die Himbeeren in den heißen Pudding einrühren (die frischen Himbeeren, in die überkühlte Puddingmasse geben). Die Masse auf den Kuchen streichen und auskühlen lassen. Schlagobers mit Sahnesteif aufschlagen und auf die Himbeermasse aufstreichen. Mit den Butterkekse belegen und evtl. mit Staubzucker bestreuen. Am besten über Nacht durchziehen lassen.

Zutaten:

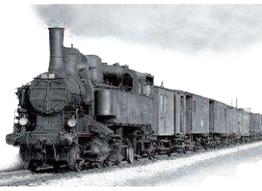
500 g Weizen- oder Dinkel-Vollkornmehl, 1 Pkg. Trockengerst oder 30 g frische Germ, 2 TL Salz, 1 TL Brotgewürz, 3 EL kaltgepresstes Sonnenblumenöl, ca. ¼ l lauwarmes Wasser.

Zubereitung

Alle Zutaten in eine große Schüssel geben und 5 Minuten gut kneten. Verschiedene Weckerl, Zöpfe oder Stangerl formen.

Die geformten Weckerln mit Wasser bestreichen und nach Belieben in Mohn, Sesam oder Sonnenblumenkernen wälzen. Auf ein mit Backpapier ausgelegtes Backblech legen und im vorgeheizten Rohr bei 200 °C ca. 15 – 20 Minuten backen.

Wir wünschen unseren Mitgliedern, sowie allen Leserinnen und Lesern einen SCHÖNEN SOMMER!



Die Freiwillige Feuerwehr berichtet

Neuaufnahmen Jugend

Als neue Feuerwehrmitglieder konnten Mirjam Prasser und Stefan Jauk begrüßt werden.



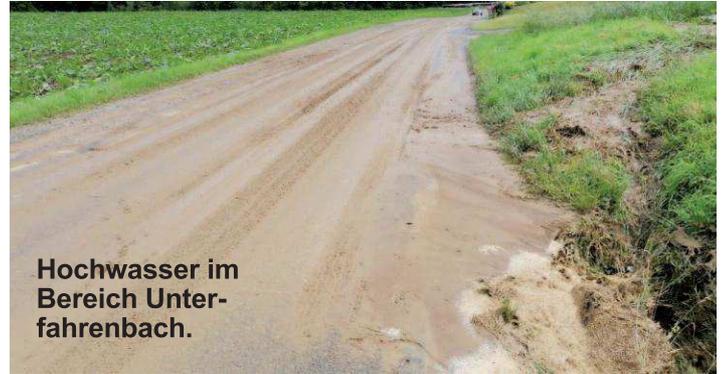
Aus- uns Weiterbildung: Unser Jugendkommandant Fabio Mochart absolvierte in den letzten Monaten Kurse um für den Aktivdienst gut vorbereitet zu sein. Fabio absolvierte die Funk-GAB und die GAB 2!

Einsätze aufgrund der Unwetter

In den letzten Wochen kam es immer wieder vermehrt zu Unwetterereignissen welche die Feuerwehrmitglieder stark beschäftigte. Straßenreinigungen und umgestürzte Bäume zählten zu den Alarmstichwörtern.

Übungsbetrieb wieder aufgenommen!

Aufgrund der Corona-Maßnahmen musste der Übungsbetrieb in der Feuerwehr eingestellt werden. Übungen konnten nur noch in Kleingruppen durchgeführt werden. In den letzten Wochen



Hochwasser im Bereich Unterfahrbach.

durften wir aufgrund der Lockerungen den Übungsbetrieb einigermaßen wieder starten.



Feuerwehrafahne

Der Wunsch des Bürgermeisters Alfred Lenz nach einer Fahne für die Feuerwehr war immer schon sehr groß. Nun ist die Freiwillige Feuerwehr endlich mit einer eigenen Fahne ausgestattet worden.



Die neue Fahne weht nun beim Rüsthaus.

Ein herzliches Dankeschön an Bgm. Lenz der diese Fahne aus privater Tasche finanziert hat.



Insgesamt konnten drei Übungen wieder durchgeführt werden. Hier im Bild zwei davon.



Posch

HENDL

FRISCH & GSCHMACKIG

PRODUKTION UND SELBSTVERMARKTUNG VON SÜDSTEIRISCHEM GEFLÜGEL

DANIELA UND PETER POSCH
TRIFTWEG 7
8451 HEIMSCHUH
TEL. 0345283174
OD. 06645021312



WWW.POSCH-HENDL.AT



Endlich kann wieder Tennis gespielt werden

Liebe Tennisfreunde! Liebe Heimschuh- innen und Heim- schuher!

Seit Ende März herrscht auf unserer Tennisanlage wieder Hochbetrieb. Vor-erst nur auf den Außenplätzen bzw. seit dem 19. Mai darf auch wieder in der Halle gespielt werden. Die Freude, dass der Tennissport endlich wieder ausgeübt werden konnte, war dementsprechend groß. Jedoch merkte man auch, dass aufgrund der hohen Nachfrage, wir mit unseren drei Freiplätzen immer mehr an unsere Grenzen stoßen. Die Freiplätze sind oft schon Wochen im Voraus so gut wie ausgebucht.

Seit Ende Mai ist auch der Meisterschaftsbetrieb wieder in vollem Gange. Mit 27 Mannschaften stellt unser Verein die höchste Anzahl an teilnehmenden Teams an der steirischen Sommermeisterschaft und es zeichnen sich schon jetzt tolle Erfolge ab. Die erste Damen-

mannschaft liegt momentan an der Tabellenspitze der Landesliga B und peilt den Aufstieg in die höchste steirische Spielklasse an – auch die Mannschaften der Damen 2 und Damen 4 sind derzeit noch ungeschlagen und haben den Aufstieg in die nächsthöhere Spielklasse im Visier.

Das Einser Herrenteam, rund um Stefan Traber, führt derzeit ebenfalls die Tabelle an. Aber auch die restlichen Mannschaften in der Allgemeinen Klasse schlagen sich tapfer.

Auch die Seniorenmannschaften waren in den letzten Wochen aktiv. Wie schon in den letzten Jahren spielen die meisten Teams auf Ebene der Landesliga und messen sich dabei mit den besten Mannschaften der Steiermark.

Auch unsere Jugend mischt in der heurigen Saison wieder in der Meisterschaft mit. Der Großteil der Nachwuchsmannschaften hat sich

mittlerweile an das hohe Leistungsniveau in den jeweiligen Altersklassen gewöhnt. Es ist schön zu sehen, mit welcher Leidenschaft und Ehrgeiz sie sich für den Tennissport begeistern.

Nach der Meisterschaft beginnt für die aktiven Spieler die Turniersaison. Neben den traditionsreichen Turnierserien, wie dem Styrian Grand Slam oder der Grazer Uhr-turm-trophy, finden auch heuer wieder, zum bereits sechsten Mal, unsere **UTC Heimschuh Sport Überbacher Open** statt.

Vom 31.7. bis 8.8. werden auf unserer Anlage wieder spannende Spiele zu sehen sein – Anmeldungen sind ab sofort auf der Homepage des Steirischen Tennisverbandes möglich. Das Organisationsteam freut sich wieder über viele Anmeldungen sowie über zahlreiche Zuschauer während der Turnierwoche.

Der Vereinsvorstand wünscht allen Spielerinnen und Spielern noch eine erfolgreiche Sommersaison - bleibt gesund.



www.tennishalle-heimschuh.at
03452/71177



www.tennishalle-heimschuh.at
0664/3934890

UTC HEIMSCHUH SPORT ÜBERBACHER OPEN // 31.7–8.8.21



BEWERB // EINZEL
Herren ab ITN 4.0 // Herren ab ITN 7.0
Damen ab ITN 4.0 // B-Bewerbe

BEWERB // DOPPEL
Herren [ITN-Summe der Paarung größer/gleich 10.0]
Mixed [ITN-Summe der Paarung größer/gleich 10.0] [ohne ITN-Wertung]

NENNSCHLUSS // 29.7.2021 // 19 Uhr
Anmeldung online auf STTV.at

NENNGELD // PREISGELD
Einzel 22 € // Doppel 20 € pro Paarung
// Gesamtpreisgeld: 900 € //









**Karl und Christa
POSCH**
8451 Heimschuhstraße 10
Tel. 03452/86989
poschkarl@gmx.at

Die Qualität vom Bauernhof

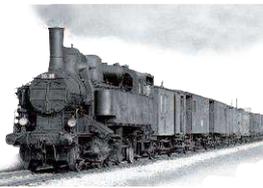


Sonnenstudio - Sportshop - Sportwetten

**Resch & Partner
Tennishallen GmbH.
Sportplatzstraße 13
8451 Heimschuh**

Tel.: +43 (0) 3452 711 77
Mobil: +43 (0) 664 45 45 469
Mail: sabine.resch2@gmx.at



Neues vom Fußballverein



● Im Frühjahr wurde, wegen der Corona-Pandemie auch die Saison 2020/2021 abgebrochen. Deshalb wurde der gesamte Trainings- und Spielbetrieb für alle Mannschaften im Amateurbereich eingestellt. So wie im Vorjahr gab es auch in dieser Saison keinen Auf- und Absteiger und demzufolge auch keine Relegations- und Cupspiele. Trotz allem und der für viele Vereine misslichen finanziellen Lage, wurde bereits in der Winterübertrittszeit mit Alexander Radl ein neuer Trainer verpflichtet und die Kampfmannschaft punktuell verändert. So konnte nicht nur ein neuer Trainer, sondern auch ein neuer sportlicher Leiter gefunden werden. Gerald Richter, im Fußballgeschehen kein Unbekannter, wird den Verein in sportlichen Bereichen unterstützen. Er war nach seiner Laufbahn als Fußballer vorerst als Jugendtrainer und später bei verschiedenen Vereinen als Kampfmannschafts-

trainer tätig. Zuletzt trainierte er die U-13 der SG Kitzreck/Heimschuh. Die Vereinsführung ist sich sicher, dass er mit seiner Erfahrung neue Impulse setzen wird. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit und wünschen ihm für seine neue Aufgabe alles Gute.

Was die Mannschaft bzw. die Spieler betrifft, so konnte der Stamm der ersten Mannschaft für die kommende Saison, die am 8. August mit dem Heimspiel gegen Stainz beginnen wird, im Großen und Ganzen gehalten werden. Einige Spieler, wie Mario Damse (St. Margarethen/R.), Mico Lugonjic (Slowenien), Ion Cirpaci (SV Wildon), Abdulrhman Al Shalal (St. Martin/S.), Gian-Carlo Feiertag (SV Gralla), Tilen Osovnikar (Slowenien), Denis Poljanec (SV Tieschen) und Patrick Gailberger (Großklein II) haben den Verein verlassen.

Auch der langjährige Torwart Daniel Held hat nach mehr als 20 Jahren im Verein und fast 190 Spielen in der Kampfmannschaft seine Karriere beendet. Bei seinem letzten Spiel im Zuge des ersten Aufbauspieles für die neue Saison wurde er vom Fanklub sehr emotional verabschiedet. Wir bedanken uns bei ihm für sein langjähriges und verantwortungsvolles Engagement im Verein,

wünschen ihm für die Zukunft alles Gute. Als Ersatz für ihn konnte bereits zu Beginn der Frühjahrsaison Nico Ploder, Torwart der 2. Kampfmannschaft des FC Großklein, verpflichtet werden. Die weiteren Abgänge wurden mit Jan Kainz (1. FC Leibnitz), Dominik Braunstein (1. FC Pistorf), Leon Gutjahr (SG Hengist Hengsberg/Wildon/Lebring II), Miha Silec (Slowenien), und Florian Stangl (SV Tillmitsch) ersetzt. Weiters hat Markus Held wieder seine fußballerische Pause beendet und wird für die kommende Saison für die Kampfmannschaft im Einsatz sein. Der Vorstand ist zuversichtlich, dass Alexander Radl als junger Trainer gemeinsam mit der neuen sportlichen Leitung und der jungen Mannschaft (mit vielen einheimischen Spielern) es schaffen wird, wiederum den Klassenerhalt in der Gebietsliga West zu schaffen und sich auf einem sicheren Mittelfeldplatz zu positionieren.

Wir alle freuen uns, dass der Trainings- und Spielbetrieb nun wieder aufgenommen werden konnte und bedanken uns gleichzeitig bei allen Sponsoren und Gönnern, dass sie uns trotz dieser ungewöhnlichen Situation treu geblieben sind und immer noch großartig unterstützt haben.



Dominik Braunstein.



Leon Gutjahr.



Jan Kainz.



Miha Silec.



Florian Stangl.

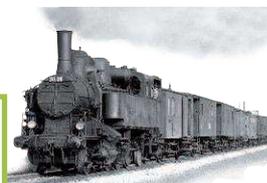


Beendete seine Karriere: Daniel Held.



Neuer sportlicher Leiter Gerald Richter.

RACK
Weingut und Buschenschank
Familie Held / Neumann
8451 Heimschuh / Am Sauberg 33
Telefon und Fax 03456/2672



In memoriam Ehrenobmann Karl Temel

Unser Ehrenobmann Karl Temel ist am 24. April 2021 im Alter von 80 Jahren nach langer und mit Geduld ertragener Krankheit verstorben.

Karl Temel hat Heimschuhers Sportgeschichte geschrieben und war „der“ Impulsgeber und Motor bei der Gründung des Sportvereines in Heimschuh. Bereits von 1970 bis 1973 war er Funktionär und Obmannstellvertreter der Sportunion Heimschuh.

In dieser Zeit und in den Jahren danach wurden die Grundlagen für die Errichtung des Fußballplatzes und der Bau eines Sporthauses mit Umklei-

deräumen geschaffen. Im Jahre 1980, dem eigentlichen Gründungsjahr der Sektion Fußball und somit der Start in den organisierten Fußballbetrieb sowie die Aufnahme in den Steir. Fußballverband, war Karl der 1. Fußball-Obmann in Heimschuh. Diese Tätigkeit übte er bis 1984 aus. Als Gemeinderat vertrat er die Anliegen des Sportvereines auch in den Gemeinderatssitzungen und führte lange und harte Verhandlungen. Es gab damals recht wenig Verständnis - sowohl bei den Gemeinderäten als auch in der Bevölkerung - eine Infrastruktur zu schaffen, um

eine sportliche Betätigung für Jung und Alt zu ermöglichen. Das Wissen von heute, dass Bewegung die Basis eines gesunden Lebens ist und noch dazu Freude machen kann, war damals leider noch nicht vorhanden. Karl kämpfte dafür und versuchte die Leute zu überzeugen. Manchmal auch mit deftigen Worten. Er stand zu diesem Projekt und nahm sich kein Blatt vor den Mund. Viele seiner Reden in Sitzungen und Versammlungen waren motivierend und erheitend. Er fand immer Lob für die Funktionäre, die Mitarbeiter des Vereines und vor allem für die siegreiche Mannschaft.

Dafür wurde Karl Temel anlässlich seines 70. Geburtstages vom Steirischen Fußballverband mit der goldenen Ehrennadel besonders geehrt. Ein weiteres leidenschaftliches Hobby war seine Schiedsrichtertätigkeit. Es gibt keinen Fußballplatz in der Südsteiermark, auf dem er nicht Schüler- und Jugendspiele, Vorspiele vor Meisterschaftsspielen, Altherrenspiele und Turniere geleitet hatte. Er konnte sich der vielen Anfragen kaum erwehren. Weil er in Fußballkreisen sehr bekannt und beliebt war, stand er immer wieder im Mittelpunkt geselliger



Runden. „Zeitgefühl und das Vorhaben, man müsse auch einmal ans Heimgehen denken“ gingen verständlicherweise manchmal verloren.

Als Ehrenobmann begleitete er weiterhin die heimische Fußballmannschaft und besuchte fast alle Heim- wie auch die Auswärtsspiele. Als sich sein körperlicher Zustand verschlechterte, holten ihn Funktionäre ab oder seine Familie brachte ihn zum Fußballplatz.

Die letzten Jahre lebte er im Pflegeheim. Zu seinem 80. Geburtstag im vergangenen Oktober besuchte ihn dort nicht nur eine Abordnung des Sportvereines. Auch Bgm. Alfred Lenz und Gemeindevertreter kamen, um ihm zu gratulieren. Der Vorstand des Sportvereines und die Heimschuhers Sportfreunde werden Karl als engagierten Gründungsobmann, als liebenswerten und hilfsbereiten Freund und Menschen immer in Erinnerung behalten.

Tourismusverband fusioniert

● Nach bereits erfolgreichen Zusammenschlüssen und Erweiterungen sieht nun der Tourismusverband Südsteiermark der großen Tourismusreform im Herbst positiv entgegen.

Das Team und der Vorstand mit Obmann Bernhard Schauer, Obmann-Stv. in Margret Reinprecht und Finanzreferent Werner Schmid sind äußerst motiviert. Das Beste aus allen Welten in einem großen Tourismusverband zu vereinen, ist nun die gemeinsame Aufgabe. Eines der Ergebnisse dieser Zusammenlegung muss sein, die

Regionsmarke noch stärker zu platzieren.

Die Region Südsteiermark bestmöglich für potenzielle Gäste, echte Liebhaber*innen und natürlich auch Einheimische darzustellen, ist die Aufgabe von uns als TV Südsteiermark.

Das Südsteiermark Logo, wurde verfeinert und kann nun auch von regionalen Gemeinden & Firmen zu Werbezwecken verwendet werden.

Seit 2017 gibt es außerdem die Zeitung „IM SÜDEN“ und der TV ist auch auf Instagram unter @visit_suedsteiermark vertreten.



MODERN, SICHER, PERSÖNLICH

RAIFFEISEN BANKING

Die Modernisierung von Bankdienstleistungen ermöglicht Ihnen als Kunde viele Bereiche des Zahlungsverkehrs selbstständig und rund um die Uhr abzuwickeln. Auch in unseren Raiffeisen Bankstellen vor Ort investieren wir fortlaufend in Sicherheit und Flexibilität.

Seit Anfang Juni steht Ihnen deshalb ein neues Zahlungsverkehrsterminal für Überweisungen zur Verfügung. Mit Ihrer Raiffeisen Bankomatkarte und Eingabe des dazugehörigen PIN-Codes sind Ihre Zahlungen ab sofort noch sicherer!

ALLE VORTEILE IHRER RAIFFEISEN BANKOMATKARTE:

- | | | | |
|---|-------------------------|--|-----------------------|
|  | WELTWEIT EINKAUFEN |  | SICHER ONLINE SHOPPEN |
|  | MIT SMARTPHONE BEZAHLEN |  | KONTAKTLOS BEZAHLEN |
|  | EINZIGARTIGES DESIGN |  | VOLLE KOSTENKONTROLLE |

Nähere Informationen erhalten Sie in Ihrer Raiffeisen Bankstelle in Heimschuh oder telefonisch unter 03452/83242-0!



NÄHE IST
EIN TEIL VON UNS.

Wir sind für Sie da! Als Teil der jeweiligen Region mit den meisten Bankstellen im Land. Und als Bank, die 24 Stunden 7 Tage die Woche digital verfügbar ist. Mit Mein ELBA – Österreichs persönlichstem Finanzportal mit direktem Draht zu Ihrem Raiffeisenberater. Und darüber hinaus mit den innovativen Mobile Payment Lösungen, die Bezahlen gerade heute so einfach und sicher wie nie zuvor machen. Mein Banking. So digital, wie ich will. So persönlich, wie ich es brauche.